



## Topographie und Raum in der deutschen Sprache und Literatur

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik 2011  
in Zusammenarbeit mit dem Dipartimento di Studi Letterari, Linguistici e Filologici und  
der Facoltà di Lettere e Filosofia der Università di Trento sowie dem  
Institut für Germanistik der Universität Innsbruck

Trient / Trento, 18.-21. Mai 2011

### Call for Papers

Durch die Auseinandersetzung mit Phänomenen der Globalisierung und der Internationalisierung hat sich in den Geistes- und Sozialwissenschaften der Fokus von der Zeit hin zum Raum verschoben. Mit dem Blick auf transnationale Bezüge werden auch neue Perspektiven auf das Lokale eröffnet. Im Zuge des in den Cultural Studies ausgerufenen ‚spatial turns‘ wird Raum sowohl als territoriale und physische als auch als symbolische Kategorie aufgefasst, die von Herrschafts- und Machtkonstellationen durchzogen ist. ‚Raum‘ kann daher nicht mehr als transkulturelle und transhistorische Universalie gedacht werden, vielmehr haben Medialisierung, Virtualität, Globalisierung und nicht zuletzt Ökonomisierung äußere wie innere Räume verändert und damit zugleich das Wahrnehmen und das Einnehmen von Räumen. In einer paradoxen Gesellschaft, die in globalisierten, virtuellen und flexiblen Räumen angesiedelt ist und dem Fremden mit Abschottung und Abschiebung begegnet, besitzt der Blick auf erzählte Räume und die topographische Qualität der Sprache angesichts der ‚Topographischen Wende‘ besonders in den Sprach- und Literaturwissenschaften jedenfalls Aktualität. Dabei sollten hier die Begriffe Räume/Landschaften/Topographien weit gefasst, die thematische Vorgabe offen, die theoretischen Ausgangspunkte vielfältig sein.

Im Rahmen der Jahrestagung 2011 wollen wir uns über die Betrachtung von Sprache und Literatur aller Zeiten sowohl in Hinblick auf Raumdarstellungen als auch auf Produktions-, Handlungs- und Rezeptionsräume unter folgenden Aspekten austauschen:

- Funktion und Bedeutung topographischer Beschreibungen in literarischen und nichtliterarischen Texten
- linguistische Aspekte topographischer Beschreibungen
- Topographien als Raumaneignung und/oder Raum(de)konstruktion
- Auflösung der Räume: von realen, territorialen, symbolischen Räumen hin zu Transnationalität, Thirdspace (Soja), Heterotopien (Foucault)
- Raumbeziehungen nach der Überwindung der Raumhierarchie (Zentrum-Peripherie)
- Codierung des Raums, Raumrepräsentationen (Zeichen, Codes, Texte, Bilder)
- Inszenierung des Raumes/der Landschaft
- Sprachräume, Bildräume, Hörräume, virtuelle Räume
- Spielräume, Bühnenräume
- Erinnerungsräume und Erinnerungslandschaften
- Sprachräume und Sprachmärkte
- Literaturräume und der literarische Markt
- Politik, Nation und Raum

Erbeten sind dazu sowohl theoretische Überlegungen als auch exemplarische Analysen. Ausdrücklich laden wir Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilbereichen der Germanistik zur aktiven Teilnahme an der Tagung ein.

Wir bitten um Themenvorschläge und Abstracts (ca. 2000 Zeichen) bis spätestens **1. März 2011** an den [Vorstand](#) der ÖGG.

Die Veröffentlichung der Beiträge ist geplant.